

## Besondere Fächer in der Erprobungsstufe:

**1. Klassenrat:** Von der 5. bis zur 8. Klasse gibt es am Gymnasium Lindlar den Klassenrat. Er ist fest im Stundenplan verankert und mit beiden Klassenlehrern/innen besetzt. Hier geht es um die Entwicklung sozialer Kompetenzen im Klassenraum sowie um die Entwicklung von Problemlösungsstrategien zur Bewältigung aktueller Erfahrungen und Situationen. Bestimmte soziale Kompetenzen werden eingeübt und trainiert:

- *personale Kompetenzen:* die Fähigkeit, seine eigenen Standpunkte und Meinungen darzustellen und zu vertreten; Wahrnehmung, Reflexion und Darstellung der eigenen Person, Kritikfähigkeit, Umgang mit den eigenen Emotionen und Bewusstsein für ihre Relevanz
- *kommunikative und metakommunikative Kompetenzen:* Einsicht in die Struktur von Botschaften, situations- und adressatenbezogenes Formulieren von Kritik und Bedürfnissen, Moderieren, faires Diskutieren, aktives Zuhören; Erkennen nonverbaler Kommunikation
- *soziale Kompetenzen:* Formulieren, Reflektieren und Einhalten von Regeln, Meinungsbildung in Gruppen nach Konsens- oder Mehrheitsprinzipien, Abwägen unterschiedlicher Interessen, Perspektivenwechsel, Erkennen von Konflikten und gewaltfreie Konfliktlösung

Gerade zu Beginn geht es um eine behutsame Hinführung zur Konzeption des Klassenrates und die schrittweise Einübung dieser Kompetenzen, wobei das Miteinander und die Bildung eines stabilen Klassenverbandes im Zentrum stehen. Innerhalb dieser Konzeption spielen auch die Klassenlehrertage zu Beginn des Schuljahres und der Abenteuerwandertag eine große Rolle: Stets geht es in der jeweiligen Klassengemeinschaft und mit den jeweiligen Lehrkräften um:

- das gegenseitige Kennenlernen
- Vertrauen entwickeln und
- Aufbauen kommunikativer Strukturen
- Entwickeln von Gemeinschaftssinn

Dass auch die Lehrpersonen sich in einem Lernprozess befinden, liegt auch an ihrer veränderten Rolle im Klassenrat: Zwar bleiben sie in der Phase der Hinführung Moderatoren der Stunden und haben auch im weiteren Verlauf eine letztlich Verantwortung für das Geschehen im Klassenraum, insbesondere aber eine beratende und unterstützende Funktion. Jedoch nehmen sie sich im Klassenrat weitgehend zurück und geben die Leitung schrittweise an die Schüler/innen ab. Dabei leiten die Schüler die Klassenratsstunde nach einem vorgegebenen Raster, das in seiner Verbindlichkeit Orientierung gibt und auf nachhaltige Problemlösung angelegt ist. In einer grundlegend demokratischen Form regeln die Schüler/innen ihre Klassenangelegenheiten und auftretenden Konflikte selbst, können immer aber auf die Hilfe der Klassenlehrer zurückgreifen.

Durch die Anwesenheit beider Klassenlehrer kann die Lerngruppe gegebenenfalls auch in zwei Untergruppen geteilt werden und so auch den Rahmen für Mädchen- und Jungenkonferenzen bieten. Die Lehrer/innen verfügen über vielfältige Materialien um bestimmte soziale Kompetenzen einzuüben und in den jeweiligen Situationen adäquat anwenden zu können.

Ziel des Klassenrates ist die Hinführung zu einem selbstbestimmten, demokratischen und sozialen Verhalten der Schüler/innen, um sie angemessen auf die Herausforderungen im gesellschaftlichen und beruflichen Umfeld vorzubereiten.

## 2. Lernen lernen:

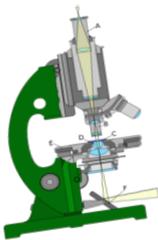


Im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 5 steht das Fach Lernen lernen auf dem Stundenplan. Es geht es um genau das, was die Bezeichnung schon sagt: Das Lernen zu erlernen. Hier lernt man, den Arbeitsplatz sinnvoll zu gestalten, die Hausaufgaben effektiv zu erledigen, sich auf Klassenarbeiten stressfrei vorzubereiten, Hefte und Mappen übersichtlich anzulegen, Vokabeln und andere Inhalte gut zu lernen und insgesamt den Schulalltag zu organisieren! Denn das ist etwas, was wir von unseren Schülern/ Schülerinnen am Gymnasium erwarten: dass sie in der Lage sind, ihr Lernen selbstständig zu organisieren. Klar können Mama und Papa zu Beginn ein wenig helfen, aber im Großen und Ganzen ist jeder selbst für sein Lernen verantwortlich! Und bei dieser Aufgabe unterstützen wir jeden!

**3. ITG:** Im Fach **ITG (Informationstechnische Grundbildung)** lernen die Schüler/innen den effektiven Umgang mit dem PC und dem Internet. Hier geht es darum, wie man sicher mit Word oder Excel arbeitet, im Internet brauchbare Informationen findet, welche Gefahren im Internet lauern und wie die einzelnen Bestandteile des PCs heißen und welche Funktion sie haben. In ITG erhältst jeder ein Kennwort, mit dem er seinen eigenen Arbeitsplatz (Account) an den Schulrechnern hat. Hier werden Dateien gespeichert und man kann aber auch auf die öffentlichen Informationen der Schulgemeinschaft zugreifen. In diesem Fach gibt die Möglichkeit, einen Computerführerschein zu erwerben!



## 4. AG Naturwissenschaften:



Die **AG Naturwissenschaften** führt in die besondere Arbeitsweise der naturwissenschaftlichen Fächer Chemie, Physik und Biologie ein. Hier werden Experimente gemacht, Protokolle dazu angefertigt, Versuche aufgebaut, der Umgang mit Mikroskopen sowie das Verhalten in den naturwissenschaftlichen Fachräumen eingeübt. Die Teilnahme wird auf dem Zeugnis bestätigt.

## 5. Förderkurs Englisch:

Unmittelbar nach den Herbstferien beginnt ein **Förderkurs im Fach Englisch**. Hierzu teilt der Englischlehrer die Schüler/innen für einen bestimmten Zeitraum ein, wenn er feststellt, dass bestimmte Dinge aufgearbeitet werden müssen. Man kann sich aber auch selbst für den Förderkurs über den Englischlehrer anmelden, wenn man selbst meint, Unterstützung zu brauchen. Auch nach einer solchen freiwilligen Anmeldung ist die Teilnahme am Förderkurs für den gewählten Zeitraum verpflichtend!

## 6. Förderkurs Deutsch

Im zweiten Halbjahr der 5. Klasse findet zudem ein **Förderkurs im Fach Deutsch** statt. Die Schülerinnen und Schüler werden von den Deutschlehrern einem oder zwei Schwerpunkten zugewiesen, in denen sie zusätzlich gefördert/ gefordert werden: Rechtschreibung/Grammatik – Texte erschließen/Leseverstehen – Kreatives Schreiben.